

# | nebenan & mittendrin

Februar | 2014

Die Johanniter in der  
Region Aachen-Düren-Heinsberg



## Innovation beim Menüservice: Jetzt bringt die Mobile Küche das „Essen auf Rädern“

Mehr Frische, bessere Nährstoff- und Vitaminerhaltung und ein garantiert heißes Essen, das auf den Punkt gegart ist: Das verspricht die Innovation in der Heißauslieferung, die der Johanniter-Menüservice seinen Kunden jetzt anbietet. Denn die Auslieferungsfahrzeuge der Johanniter wurden in „Mobile Küchen“ umgebaut, in denen die Menüs während der Fahrt schonend zubereitet werden.

Das Auslieferungsfahrzeug ist nun mit einem segmentierten Ofen ausgestattet, der über zwei Ofenkammern verfügt. Für Zusatzangebote wie Salate oder Nachtisch ist eine zusätzliche Kühlkammer vorhanden. Die zentrale Steuereinheit für alle Prozesse befindet sich im Fahrer-raum. Die Ofenkammern werden

nach Tourenplan bestückt und können zeitversetzt gestartet werden. So werden die Menüs schonend gegart. Lange Warmhaltezeiten werden vermieden. „Durch diese Innovation bleiben bei der schonenden Garung im Ofen die Nährstoffe und Vitamine optimal erhalten“, erklärt Britta Fries-Molenaar, die Menüservice-Leiterin der Johanniter. „Und besonders freut uns, dass wir durch diese Innovation unseren Senioren ofenfrische Menüs mit bester Qualität und besten Geschmack bieten können.“

Unterwegs wird jedes Gericht auf den Punkt genau zubereitet, bis der Menüservice-Bote mit dem fertigen, heißen Essen vor der Haustür steht. Auf der Speisekarte stehen täglich fünf Menüs zur Auswahl.



### | Weitere Themen

**Kunst in der Kita** | Seite 3

**Johanniter-Jugend übt Wasserrettung** | Seite 3

**Kurz notiert**

Erste-Hilfe-Kurse | Seite 4



Management System  
ISO 9001:2008  
[www.tuv.com](http://www.tuv.com)  
ID 9105020500

**DIE JOHANNITER**  
Aus Liebe zum Leben





## Liebe Freunde und Förderer der Johanniter,

mit dem Umbau unserer Lieferfahrzeuge des Menüservice in „Mobile Küchen“ haben wir einem Dienst mit bereits über 25-jähriger Tradition einen wichtigen „Schub“ in die Zukunft gegeben.

Es ist uns außerordentlich wichtig, den von früher noch als „Essen auf Rädern“ bekannten Menüservice stets zu verbessern und auszubauen und langfristig zu sichern, auch wenn es heutzutage diverse alternative Möglichkeiten gibt, sich zu Hause mit fertigem Essen zu versorgen. Satt werden und gesund essen sind noch lange nicht das Gleiche, und auch beim Service rundherum kommt es auf die Qualität an: Unsere Kunden erhalten eine ausführliche, freundliche Beratung schon am Telefon, wir bieten eine große Auswahl an hochwertigen Gerichten für die verschiedensten Bedürfnisse, und nicht zuletzt haben unsere Menüserviceboten immer ein offenes Ohr für unsere Kunden.

Der Menüservice ist Teil unseres großen Dienstleistungsnetzes und ergänzt im Idealfall Hausnotruf und die Ambulante Pflege. Als Gesamtpaket oder auch einzeln ermöglichen unsere vielfältigen Dienste den Menschen, ihren Lebensabend – zum großen Teil oder im besten Falle ganz – im vertrauten Zuhause zu verbringen.

Dafür lohnt es sich zu investieren, und wir freuen uns besonders, nun noch mehr Menschen als bisher, auch in entfernteren oder kleinen Ortschaften, unseren Menüservice anbieten zu können – Aus Liebe zum Leben!

Freundliche Grüße aus Aachen

Marius Mainzer

Hans. J. Mayer Uellner

## Die „Mobile Küche“ kommt!

Einen lang gehegten Wunsch vieler Kunde kann Britta Fries-Molenaar mit der Mobilen Küche auch erfüllen: „Jeden Tag gibt es auf Wunsch jetzt eine Vorsuppe – gerade zur Winterzeit ist das ein besonderer Genuss!“

Selbstverständlich können diejenigen, die sich gerne mit einem gesunden und köstlichen Essen verwöhnen lassen, aber zeitlich lieber ganz unabhängig bleiben, auch weiterhin als Alternative einmal wöchentlich tiefkühlfrische Menüs liefern lassen. Dann hat der Kunde immer einen Vorrat und kann täglich neu entscheiden, wann er was essen möchte. Das Wunschmenü wird dann einfach in der Mikrowelle oder im Backofen zubereitet.



Sandra Frohn vom Johanniter-Menüservice zeigt, wie in den „Mobilen Küchen“ die Speisen während der Fahrt schonend zubereitet werden.

Neben Vollkost bieten die Johanniter zahlreiche weitere Kostformen. Wohlfühl-Menüpakete enthalten außerdem Säfte, Salat und Desserts, um eine rundum ausgewogene und gesunde Ernährung zu erleichtern. Ältere und kranke Menschen müssen gelegentlich auch aufgepäppelt werden: hier stehen die Stärkungs-Menüpakete und -Suppen zur Verfügung. Auch cholesterinarme, pürierte, natriumverminderte, gluten- und laktosefreie Menüs sowie Menüs mit Angaben für Diabetiker sind erhältlich. Das Johanniter-Kundencenter berät gerne bei besonderen Ernährungsanforderungen.

Wer Appetit auf ein Essen aus der „Mobilen Küche“ bekommen hat, kann sich an den Menüservice der Johanniter wenden.

Ein aktueller Speiseplan ist stets über die Homepage der Johanniter zu finden: [www.juh-aachen.de](http://www.juh-aachen.de)

Die kostenlose Service-Nummer der Johanniter lautet: 0800 8811220



## Kunstatelier in der Kindertagesstätte

Mit dem neuen Jahr haben Kinder und Erzieherinnen in der Johanniter-Kindertagesstätte Übach-Palenberg das Kunstprojekt „Reise in die Welt der Farben und Formen“ wieder aufgenommen. Erzieherin Fiona Wittpohl berichtet: „Nun sind wir mit den Kindern auf die Spuren großer und bekannter Künstler gegangen, die auch gerne mit Farben und Formen experimentierten.“ Die Kinder schauten sich Werke des Künstlers Joan Miró und hatten dabei einige Fragen: „Haben auch Künstler eine Lieblingsfarbe? Malen Künstler auch einmal über die Linie? Sehen wir alle das Gleiche?“ Ein paar Kinder waren über die Werke von Miró erstaunt, denn sie waren der Meinung, dass sie auch so etwas malen könnten. So entstanden mehrere „Replikationen“ seiner Werke auf Leinwand. Diese Kunstwerke wurden im Flurbereich der Einrichtung ausgestellt und von vielen Eltern und Großeltern bewundert.

Zur Zeit begeistert der Künstler Hundertwasser die Kinder im Atelier. „Schon seit zwei Wochen sind die Kinder fleißig und bauen aus Schachteln, Dosen, Joghurtbechern, Küchenrollen und vielem mehr Häuser und schlossähnliche Gebäude“, erzählt Fiona Wittpohl. Damit die Gebäude auch durch die leuchtend bunte Farbe zur Geltung kommen, wurden sie vor dem Farbanstrich mit weißer Farbe grundiert. Bei fast allen Bauwerken sind die berühmten Zwieltürme von Hundertwasser zu finden. Jedoch sieht jedes Kunstwerk am Ende ganz anders aus und hat seine eigene Note bekommen. „Auffällig waren jedoch geschlechtsspezifische Unterschiede bei den Details“, so Wittpohl. Die Jungen legten besonderen Wert auf die Technik in den Gebäuden. Es wurden Alarmanlagen und Klimaanlagen eingebaut oder auch Rollos angebracht. Den Mädchen war die Verzierung mit Spiralen, Mustern und besonderen Materialien wie Glitzer oder Goldstiften wichtig.

Fiona Wittpohl und ihre Kollegin Rita Zick, die mit ihr im Atelier tätig ist, sind gespannt, wohin die Reise nun geht, denn die Kinder haben Lust auf mehr Kunst bekommen!



## Workshop Wasserrettung

In ein ungewohntes Element wechselte jetzt die Jugendgruppe der Johanniter-Jugend Aachen, denn man beschäftigte sich mit dem Thema Wasserrettung. Zunächst standen erst Themen wie Ertrinken, Unterkühlung, Herausheben aus dem Wasser und Notfallmedizinische Behandlung auf dem Plan. „Die Theorie war anfangs langweilig, hat aber viel gebracht, weil wir im Schwimmbad schon wussten, was wie zu tun ist,“ sagt Jaro Plettenberg, Mitglied der Jugendgruppe Aachen. Ab der zweiten Jugendgruppenstunde wurde es praktisch: Wie teile ich mich im Team auf? Wie funktionieren Befreiungsgriffe? Wie schleppe ich einen Menschen im Wasser ab? Wie behandle ich einen Notfallpatienten? „Praktische Übungen bringen Abwechslung und vermitteln sehr viel Wissen,“ erzählt Frederik Langer.

An einem freien Nachmittag traf man sich dann in der Schwimmhalle. Im Gepäck hatten die Jugendlichen neben Badesachen und Duschzeug auch einen kompletten Rettungswagen sowie Leinenmaterial, Notfallrucksack und ein spezielles Rückenbrett. Eine ganze Schwimmbahn stand zur Verfügung, und nach dem Einschwimmen wurde als erstes das Abschleppen eines Verletzten ohne Hilfsmittel geübt. „Ich fand das ziemlich anstrengend“ sagt ein atemloser junger Johanniter, bevor es auch schon weiter geht.

Angeleint springt ein Johanniter ins Wasser und schwimmt auf den „Verletzten“ zu, der sich von dem Retter auf den Rücken drehen lässt. Die Jugendlichen an Land ziehen langsam Hand über Hand an der Leine und somit den Retter und den „Verletzten“ zum Beckenrand. Der Verletzte wird von mehreren Jugendlichen rückschonend auf das Rückenbrett gebracht – treibend im Wasser ganz schön kompliziert, aber nach einigen Versuchen klappt das. „Lustig war, als uns der Patient ins Wasser zurückgerutscht ist,“ lacht Maxi, während Jaro eher nachdenklich ist: „Das hat sich komisch angefühlt, als ich vom Rückenbrett gerutscht bin.“ Aber dafür sind Übungen ja da!



## | Kurz notiert

### Fit in Erster Hilfe?

JohanniterHaus Aachen, Rotter Bruch 32-34:  
8. März 2014, 5. April 2014: Lebensrettende Sofortmaßnahmen, 8. + 9. März 2014 Erste Hilfe.

JohanniterHaus Eschweiler, Bourscheidtstraße 11:  
29. + 30. März 2014 Lebensrettende Sofortmaßnahmen.  
Diese Kurse dauern von 10 bis 17 Uhr.

**Schwesternhelferin werden:** Wegen der starken Nachfragen zusätzlich ins Programm genommen wurde ein weiterer Tageskurs für die Ausbildung zur Schwesternhelferin / zum Pflegehelfer. Er beginnt am 10. März um 9 Uhr im JohanniterHaus Eschweiler, Bourscheidtstraße 11 und ist interessant für Menschen, die sich beruflich neu orientieren möchten und im Bereich der Pflege unterstützend tätig sein wollen. Die Unterrichtsstunden sind jeweils mittwochs, donnerstags und freitags von 9 bis 12 Uhr. Ein entsprechender Lehrgang in den Abendstunden beginnt am 28. April.



**Weitere Informationen:** Telefon 0241 91838-65,  
E-Mail [ausbildung.aachen-heinsberg@johanniter.de](mailto:ausbildung.aachen-heinsberg@johanniter.de),  
Internet [www.johanniter.de/az-aachen](http://www.johanniter.de/az-aachen)

**Ehrenamtscafé im Johanniter-Haus Aachen:** In vielen Stunden Handwerkerarbeit haben die ehrenamtlichen Helfer der Johanniter in Aachen mit dem „Ehrenamtscafé“ einen Ort geschaffen, der nach Übungen und Einsätzen für geselliges Zusammensein zu Verfügung steht. Die Johanniter-Jugend hat ihren Teil zur Gestaltung beigetragen und liebevoll das Johanniter-Logo auf die Wände gemalt.



**Düren:** Auch im zukünftigen JohanniterHaus Düren wird in diesen Wochen fleißig gemauert, gebaut, geschraubt und gemalt. Die ehrenamtlichen Johanniter stellen die Anfang des Jahres bezogenen Räume fertig und hoffen, spätestens ab April von ihr aus ihre vielen Aufträge erledigen zu können.

**Kontakt:** JohanniterHaus Düren, Am Burgholz 44,  
52372 Kreuzau (Stockheim), Telefon 02421 9947471  
(ab 1. März 2014).

### Servicetelefon 0800 8811220

(kostenlos aus dem deutschen Festnetz)

### Regionalverband Aachen-Heinsberg

#### Geschäftsstelle und Vorstand

Rotter Bruch 32-34, 52068 Aachen  
Tel. 0241 91838-0, Fax 0241 91838-88  
[info.aachen@johanniter.de](mailto:info.aachen@johanniter.de), [www.juh-aachen.de](http://www.juh-aachen.de)

### Direkter Draht zu den Johannitern vor Ort

Aachen	0241 91838-0
Düren	02421 9947472
Eschweiler	02403 26699
Gangelt	02454 9370832
Herzogenrath	02406 96003-0
Übach-Palenberg	02451 43500
Wassenberg	02432 9488363

### Allgemeine Auskunft + Service

Mitgliederbetreuung	0241 91838-0
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	0241 91838-25
Auslandsrückholdienst	0221 891033

### Johanniter-Kindertagesstätten

Erkelenz	02431 981888
Vettweiß-Jakobwüllesheim	02424 901781
Nörvenich	02426 5066
Übach-Palenberg	02451 941033
Wassenberg	02432 5599

### Johanniter-Stifte

Erkelenz	02431 949-0
Wassenberg	02432 493-0

#### Herausgeber und v.i.S.d.P.:

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.  
Regionalverband Aachen-Heinsberg  
Rotter Bruch 32-34  
52068 Aachen

**Redaktion + Newsletter-Abo:** Beate Wunsch M.A.

**Fotos:** Claudia Fahlbusch (S. 2), Tim Hermanski (S. 4), Frank Schemmann (S. 1),  
Fiona Wittpohl (S. 3), Beate Wunsch (S. 2)